

APEIRON Biologics kündigt Finanzierungsrunde für weitere Entwicklung des COVID-19-Medikaments APN01 an

- Umfangreiche Finanzierung durch Bezugsrechtskapitalerhöhung mit Privatplatzierung sowie durch öffentliche Fördermittel
- Vienna Insurance Group wurde als Hauptinvestor der Finanzierungsrunde gewonnen und sichert die Privatplatzierung
- Beteiligung an Kapitalerhöhung durch bestehende Aktionäre sowie neue institutionelle und private Investoren zugesagt
- Öffentliche Fördermittel wurden eingeworben
- Die Finanzierung weiterer klinischer Studien und die Versorgung von Material zur Behandlung von COVID-19-Patienten sind somit gesichert

Wien, Österreich, 18. Mai 2020: Die APEIRON Biologics AG führt eine Kapitalerhöhung zur Finanzierung der weiteren Entwicklung von APN01 zur Behandlung schwer erkrankter COVID-19-Patienten sowie die Entwicklung von Projekten in der Immunonkologie durch. Die Vienna Insurance Group (VIG) führt die Finanzierungsrunde an und sichert die Privatplatzierung als Anker-Investor, Investitionszusagen bestehender Aktionäre sowie neuer institutioneller und privater nationaler und internationaler Investoren liegen vor. Zudem haben die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), die Wirtschaftsagentur Wien (WAW), die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft (AWS) sowie die Erste Bank öffentliche Fördergelder und Garantien zugesagt.

Peter Llewellyn-Davies, Vorstandsvorsitzender der APEIRON Biologics, freut sich: „Die weitere Finanzierung unserer klinischen COVID-19 Entwicklung und unserer immunonkologischen Zelltherapien ist mit Abschluss dieser Kapitalmaßnahmen gesichert und wir begrüßen die Vienna Insurance Group in diesem Rahmen als neuen Investor. Unser Dank gilt auch der FFG, der WAW, der AWS und der Ersten Bank für ihre umfangreichen, nicht-verwässernden Förder- und Garantiezusagen für unser vielversprechendes COVID-19 Medikament APN01. Die gemeinsamen Anstrengungen von privater, industrieller und staatlicher Seite helfen schwer kranken Patienten, die dringend eine wirksame Behandlung benötigen.“

APN01 gehört zu den am weitesten entwickelten Medikamentenkandidaten zur Behandlung von COVID-19 und zu den wenigen spezifisch gegen das Corona Virus gerichteten Therapieansätzen, da es den Rezeptor ACE2 imitiert und somit einen einzigartigen dualen Ansatz zur Behandlung bietet. Bei positivem Verlauf der Studie könnte nach Ansicht von Experten voraussichtlich eine beschleunigte Marktzulassung erfolgen.

Elisabeth Stadler, Generaldirektorin der Vienna Insurance Group erklärt: „Neben der Hauptaufgabe, finanzielle Risiken abzusichern, sehen wir uns als nachhaltig orientiertes Unternehmen in einer sozialen Verantwortung, zum Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen. Unsere Beteiligung an APEIRON Biologics entspricht nicht nur dem Wunsch,

so rasch wie möglich den Kampf gegen COVID-19 und in Folge weiterer Krankheitsbilder zu unterstützen, sondern auch der strategischen Ausrichtung, unser Engagement im Gesundheitsbereich weiter zu forcieren.“

Henrietta EGERTH, Geschäftsführerin der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), kommentiert: Forschung hat eine gute Tradition in Österreich und ist unsere wirksamste Zukunftsvorsorge. Als FFG tragen wir mit rascher Förderung dazu bei, dass anspruchsvolle, innovative Projekte wie etwa die Entwicklung von neuen Medikamenten beschleunigt werden und so Wirkstoffe schneller Patienten helfen können.“

Im Rahmen der geplanten, nicht öffentlichen Kapitalerhöhung können die neuen Aktien der APEIRON Biologics AG von bestehenden Aktionären erworben werden. Nicht bezogene Aktien werden Ende Mai 2020 im Rahmen einer Privatplatzierung ausgewählten, neuen Privat- und institutionellen Anlegern angeboten, die ihre Investitionszusage bereits erteilt haben.

Über APN01 und die laufende Phase II-Studie:

Der Medikamentenkandidat APN01 (rhACE2) ist ein rekombinantes Enzym mit dem Potenzial, die Infektion von Zellen durch das neuartige Virus SARS-CoV-2 zu blockieren und entzündlichen Reaktionen in der Lunge entgegen zu wirken. Aufgrund seines einzigartigen doppelten Wirkungsmechanismus könnte APN01 das erste Medikament zur Behandlung von COVID-19 werden, das spezifisch gegen das neue Corona Virus SARS-CoV-2 gerichtet ist.

In der laufenden klinischen Phase II Studie sollen 200 schwer an COVID-19 erkrankte Patienten behandelt werden. Die Placebo-kontrollierte doppelt-verblindete, randomisierte Studie wurde in Kliniken in Österreich, Deutschland, Dänemark und Großbritannien gestartet und wird voraussichtlich in weitere Länder ausgeweitet. Das primäre Ziel der Studie ist die Bewertung der klinischen Wirksamkeit von APN01 sowie die Bewertung von Sicherheit und Verträglichkeit von APN01 bei COVID-19-Patienten.

In früheren klinischen Studien der Phasen I und II hat sich APN01 bereits als sicher und gut verträglich erwiesen. Der Produktkandidat wurde von APEIRON insbesondere zur Behandlung von akutem Lungenschaden (ALI) und akutem Atemnotsyndrom (ARDS) entwickelt. ALI/ARDS ist die Hauptursache für Todesfälle bei COVID-19, der durch das neue Coronavirus SARS-CoV-2 verursachten Krankheit.

Über APEIRON Biologics AG

APEIRON Biologics AG, gegründet 2003 von Professor Josef Penninger, ist ein europäisches privates Biotechnologie-Unternehmen mit Sitz in Wien, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Kommerzialisierung neuartiger Immuntherapien für Krebserkrankungen sowie auf Atemwegserkrankungen spezialisiert hat. 2017 erhielt APEIRON die Marktzulassung in der EU für APN311 (Dinutuximab beta, Qarziba®) zur Behandlung von pädiatrischen Patienten mit Neuroblastom und lizenzierte die

weltweiten Rechte für dieses Produkt exklusiv an EUSA Pharma Ltd. Darüber hinaus nutzt APEIRON seinen proprietären Mechanismus zur Master Immun-Checkpoint-Blockade, um den natürlichen Abwehrmechanismen des menschlichen Körpers die Möglichkeit zu geben, Tumoren zu bekämpfen. Das klinische Programm APN401 von APEIRON ist eine „first-in-class“ autologe Zelltherapie zur Stärkung der Immunreaktivität über den intrazellulären Master-Checkpoint Cbl-b. Mit APN01 führt APEIRON eine klinische Studie in Europa zur Behandlung von COVID-19 durch, mit der eine Marktzulassung angestrebt wird. Die Projekte und Technologien von APEIRON basieren auf einem starken Patentportfolio und Partnerschaften mit führenden Pharmaunternehmen und akademischen Institutionen unterstreichen APEIRONs Entwicklungskompetenz.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

APEIRON Biologics AG

Peter Llewellyn-Davies, CEO

Email: investors@apeiron-biologics.com

www.apeiron-biologics.com

Media and Investor Relations

MC Services AG

Julia Hofmann

T +49 89 210 228 0

Email: apeiron@mc-services.eu

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Diese Aussagen geben die Meinung von APEIRON zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung wieder. Derartige zukunftsbezogene Aussagen sind weder Versprechen noch Garantien, sondern hängen von vielen Risiken und Unwägbarkeiten ab, von denen sich viele der Kontrolle des Managements von APEIRON entziehen. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Prognosen in diesen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.